

Kirchenbote

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Neumark
April / Mai 2025



Foto: Jill Wellington/pixabay

Ostern 2025

Die Jünger sprachen:

*„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete
auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ (Lk 24,32)*

ANDACHT



Ostern 2025

Die Jünger sprachen:

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“

(Lk 24,32)

Liebe Gemeinde,
Was berührt unser Herz in diesen Frühlingstagen? Ich freue mich besonders, wenn ich in den Morgenstunden den Melodien der Amseln in unserem Garten lauschen kann. Der Kalender sagt mir ja, dass der Frühling vor der Tür steht, aber wenn ich diesen Tönen zuhöre, dann spüre ich es auch und es geht mir durch und durch: der graue Winter, die Eintönigkeit der dunklen Tage ist vorbei. Die Freude und Hoffnung auf glückliche Zeiten kehrt zurück!

Auch den Jüngern, die von Jerusalem nach Emmaus unterwegs sind, geht es durch und durch. Das, was sie hören, ist jedoch von einer ganz anderen Dimension. Es geht nicht um Aufmunterung an einem Frühlingsmorgen, sondern um Leben oder Tod. Sie haben Tage voller Verzweiflung und Trauer hinter sich. Jesus, ihr geliebter Meister, wurde gekreuzigt und begraben. Und dann das Gerücht: das Grab ist leer! Aber was bedeutet das?

Und da kommt dieser geheimnisvolle Fremde und versteht sie und ihre Fra-

gen vom ersten Moment an. Er erklärt ihnen, warum alles so gekommen ist und nimmt ihnen ihre Zweifel und Ängste. Schließlich erkennen sie ihn beim gemeinsamen Mahl und es wird ihnen klar: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“

Diese Ostergeschichte holt uns da ab, wo viele von uns wohl gerade sind: wir zweifeln, ob diese alten Texte wirklich noch etwas mit uns heute in dieser verrückten Zeit voller Anfeindungen, Umbrüche und Katastrophen zu tun haben. Aber dann begegnen wir dem Auferstandenen doch - im Gebet, im Gottesdienst, in der Musik, in der Natur und in der Freundlichkeit mancher Mitmenschen und es geht uns durch und durch.

Danke dafür! - können wir nur sagen und beten wie die Emmausjünger: „Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“

Eine gesegnete Osterzeit wünscht
Ihnen Ihr F. Schubert

GRUSSWORT/INHALT

Liebe Gemeinde,
jetzt ist es schon wieder einige Wochen her, dass sich in Schönbach ein schlimmes Unglück ereignete, das uns betroffen und schockiert hat. Für Angehörige, Familie, Freunde, Nachbarn und allen, die die Familie kannten, wird es noch ein langer Weg sein, um darüber hinwegzukommen. Als Christen fragen wir uns dann: „Warum hat Gott das zugelassen?“ „Wo war da der Schutz Gottes?“ Eine Antwort darauf müssen wir schuldig bleiben, denn wir wissen es nicht. Aber wir können vor Gott unsere Klagen bringen, so wie es der Beter des Psalms 77 beschreibt: „Ich rufe zu Gott und schreie um Hilfe und er erhört mich. In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn; meine Hand ist des Nachts ausgereckt und lässt nicht ab.“

Die Klagen, Bitten, Gedanken und tröstende Worte konnten in den Tagen danach an ein Kreuz in der Kirche gebracht werden, was viele wahrgenommen haben. Mit einer Andacht gedachten wir an die Familien, aber auch an die Helfer, die

vor Ort waren, sowie aller, die von dem Unglück betroffen und berührt worden sind. Nun gehen wir auf Ostern zu, in eine eigentliche

helle Zeit, aber die Schatten werden noch bleiben. Denn der Schmerz lässt sich nicht so leicht überwinden. Gleichzeitig kann Ostern auch helfen, Trost zu finden, weil wir die Auferstehung Jesu feiern und damit den Sieg des Lebens über den Tod. Jesus selbst sagte zu seinen Jüngern: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Joh. 14,19) Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihre Pfarrerin Annegret Schubert



Raum und Zeit der Trauer
in unserer Kirche
(Foto: S. Winkelmann)

Monatsprüche

April 2025

Die Jünger sprachen:
„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete.“ (Lukas 24,32)

Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. (Joel 1,19-20)

| Inhalt | Seite |
|-----------------------------------|-------|
| Veranstaltungen | 4 |
| Besondere Gottesdienste | 5 |
| Neues vom Glockenprojekt | 6 |
| Tagesfahrt nach Leipzig | 7 |
| Gottesdienste April /Mai | 8/9 |
| Musik in unserer Kirche | 10 |
| Einladung zur Jungen Gemeinde | 11 |
| Kinder und Jugend | 12 |
| Vortragsreihe Wort und Wein | 13 |
| Rückblicke: Konzert/Weltgebetstag | 14 |
| Fürbitten | 15 |
| Trauer um Herrn Lempe | 16 |

VERANSTALTUNGEN

Wir laden zu folgenden Kreisen ein:

Kinder und Jugend

| | | |
|----------------------------|-------------------------------|-----------|
| Christenlehre, 1.-3. Kl. | dienstags 15.00 bis 15.45 Uhr | Kantorat |
| Christenlehre, 4.-6. Kl. | dienstags 16.30 bis 17.15 Uhr | Kantorat |
| Konfirmanden, 7. u. 8. Kl. | mittwochs 16.30 (14tägig) | Pfarrsaal |
| | (nicht in den Ferien) | |
| Junge Gemeinde | dienstags 18.30 Uhr | Kantorat |
| Jungschar | nach Vereinbarung | Kantorat |

Kirchenmusik

| | | |
|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Neue Kantorei | mittwochs 19.30 Uhr | Gemeindehaus Reichenbach |
| Kurrende (1.-3. Kl.) | dienstags 15.45 bis 16.30 Uhr | Pfarrsaal |
| Jugendchor | freitags 18.00 Uhr | Reichenbach |
| Posaunenchor | donnerstags 18.45 Uhr | Reichenbach |

Gemeindekreise

| | | |
|--------------------|-----------------------|--------------------------|
| Gemeindenachmittag | Die, 8.4., 14.15 Uhr | Pfarrsaal |
| | Die, 13.5., 14.15 Uhr | Schönbach (Hauptstr. 37) |

Jugend- und Chorfreizeit im Sommer

Es geht wieder los und wir hoffen Ihr seid dabei. Die erste Sommerferienwoche gehört der Jugend-/Chorfreizeit. In diesem Jahr sind wir unweit vom Nürburgring in der Eifel. Euch erwartet, wie immer, ein volles Programm. Spaß, viel frische Luft, jede Menge Musik und eine erlebnisreiche gemeinsame Zeit.

Wo?: Kall-Krekel in der Eifel (www.haus-krekel.de), **Wann?: 29.06. - 04.07.2025, Kosten: 220€ All inclusive** (Busfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge) Wie jedes Jahr gilt: zu wenig Geld ist kein Hindernis!
Anmeldeschluss: 18.05.2025 - Noch Fragen? Dorothea Thomas: 03765/3275052 / Andreas Kamprad: 03765/5259955

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Am **Sonntag, dem 6. April 2025, 10.30 Uhr** werden in unserem Gottesdienst die diesjährigen Konfirmanden vorgestellt. Auf ihre Konfirmation am 11. Mai in unserer Gemeinde bereiten sich vor: Sophie Ettl, Lena Pohl-Didßun und Nils Sommer.

Karfreitag: Andacht zur Sterbestunde Jesu

Am **Karfreitag, dem 18. April 2025**, wollen wir wieder besonders an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus denken und um 14.30 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst in unsere Kirche einladen.



Ostersonntag: Einladung zum Festgottesdienst



Am **Ostersonntag, dem 20. April 2025, feiern wir um 10.30 Uhr Familiengottesdienst**. Unsere Freude über die christliche Hoffnung auf neues Leben soll wieder zum Ausdruck gebracht werden. Im Anschluss gibt es eine Osterüberraschung für die Kinder.

In diesem Gottesdienst verabschieden wir auch unseren Gemeindepädagogen Markus Seifert, der zum Ende des Februars gekündigt hatte.

Gemeinsamer Gottesdienst am Ostermontag

In diesem Jahr laden wir am **Ostermontag, dem 21. April 2025, um 10 Uhr** zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die **Mylauer Stadtkirche** ein.



NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Gute Nachrichten vom Neumarker Glockenprojekt

Heute möchten wir Ihnen einen neuen Stand zur Erneuerung der Neumarker Glocken geben.

Am 20. Januar 2025 erhielten wir das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Objekt- und Tragwerksplanung. Wie schon erwartet kommt es zu einer Kostenerhöhung um 13%, sodass die Gesamtkosten nun bei 212.000 € liegen.

Ursachen sind neben der Preissteigerung im Personal- und Materialkostebereich schadhafte Balken in der Fachwerkstruktur des Turms, welche erneuert werden müssen.



Eine Preissteigerung um 10% hatten wir in einem aktualisierten Finanzierungsplan eingerechnet. Auch aus diesem Grund starteten wir im September letzten Jahres die Spendenaktion „15 x 1000€ und 150 x 100€“.

Ziel der Initiative war es, den geforderten Eigenanteil von 40% zur Beantragung kirchlicher Fördermittel zu erreichen. 30.000 € fehlten zum damaligen Zeitpunkt. Seitdem sind Spenden für unsere Glocken von 17.000 € eingegangen.

Neben vielen kleinen Einzelspenden fanden wir am Heiligen Abend auch wieder zwei Umschläge mit anonymen Spenden von 1100 € und 2222 € in der Kollekte.

Erfreut blicken wir auf die aktuell erreichten Eigenmittel von 72.000 € und unser

herzlicher Dank gilt allen Gebern!

Positiv zu vermerken ist, dass auf dieser Basis nun die kirchlichen Fördermittel im Bereich Glocken von 40.000 € bewilligt wurden. Die Bewilligung im Bereich Bau und Glockenstuhl ist noch ausstehend.

Hoffnungsvolle Nachrichten gibt es auch seitens möglicher Drittmittelgeber: Zum ersten Advent erhielten wir Post von der Stiftung zur Erhaltung kirchlicher Baudenkmäler. Der Brief enthielt die Förderzusage über 15.000 €!

Mit einem weiteren Finanzierungsbaustein von 50.000 € bewarben wir uns Anfang Januar nun bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. Eine Entscheidung wird hier im Mai fallen.

Noch sind wir nicht ganz bei der geforderten Eigenmittelquote von 40% (85.000 €) angekommen. Mit Blick auf die erhöhten Kosten und die geforderte Quote dürfen wir nicht müde werden, weiterhin um Ihre Unterstützung zu bitten. Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.kirche-neumark.jimdofree.com/spendenaufwurf.

Auch sind wieder Veranstaltungen in unserer Kirche geplant, deren Erlöse teilweise wieder zu Gunsten des neuen Geläutes bestimmt sind. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte für Ludwig Müller oder SOS – Tribute to ABBA spenden Sie 5€ für die neuen Glocken. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Es grüßt Sie die Kirchgemeindevertretung Neumark

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHSPIEL



Herzliche Einladung!

Halbtagesfahrt nach **LEIPZIG**

Freitag, 23. Mai 2025

Unser Programm:

11.35 Abfahrt Neumark, Wendestelle
11.45 Abfahrt Reichenbach, Turmstr.
11.50 Abfahrt Reichenbach, Altstadt
12.00 Abfahrt Reichenbach, Blaues Haus

**14.00 Uhr: Besuch des Leipziger
Panometers**

Mit dem Panorama **DIE KATHEDRALE VON MONET** führt Yadegar Asisi den Besucher in die Zeit des Impressionismus. Er zeigt die französische Stadt Rouen Ende des 19. Jahrhunderts und zelebriert die Kathedrale der Stadt in vielfältigen Farbnuancen, Schattierungen und Lichteinfällen. Das Besondere: Das Panorama wurde von Asisi als erstes Panorama komplett in Öl auf eine ca. 6 x 2 Meter große Leinwand gemalt, bevor es anschließend vergrößert für das Panometer ausgedruckt wurde. Die Besucher tauchen direkt in das Werk ein und erleben die Ölmalerei als Kunstform in einem nie dagewesenen Erlebnis.

**Ab 15.30 Uhr: Wir erobern die
Leipziger Innenstadt**

Zeit zur freien Verfügung bis 18 Uhr. Sie können auf eigene Faust durch die Stadt bummeln oder fakultativ an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

15.30 Uhr: gemütliches Kaffeetrinken im Café Kandler

**16.30 Uhr: Führung in der
Nikolaikirche**

**18.00 Uhr: Motette des Thomaner-
chores in der Thomaskirche**

**19.15 Uhr: Abendessen im
Auerbachs Keller**

Teilnehmerpreis: 60,- €

Inklusive:

- Fahrt im gemütlichen Reisebus der Fa. Wehrle
- Eintritt und Führung im Panometer

Nicht inklusive:

- Kaffeetrinken und Abendessen
- Erbetene Kollekte in der Nikolaikirche
- Eintritt zur Motette des Thomanerchores (Der Erwerb eines gedruckten Programms für 3,- € berechtigt zum Eintritt)

Anmeldung:

Bitte mit Angabe der Telefonnummer bis **15. Mai** in den Pfarrämtern des Brückenkirchspiels oder bei Pfr. i.R. Alders (0152 04 313 993).

| Kollekte | ELSTERBERG | RUPPERTSGRÜN | NETZSCHKAU (N = SCHLOSSKIRCHE) (B = BROCKAU) (GH = GEMEINDEHAUS) | LIMBACH (IN JEDEM GD KINDER-GD UND KIRCHEN-KAFFEE) |
|---|--|---|--|---|
| Kirchspiel | 9.00 Kirche Pfr. Engler Jubelkonfirm. | | 10.30 N S+L Pfr. Friebis | 9.00 Pfn. Hulek |
| Kirchspiel | | 9.00 Pfn. Penz | 10.30 N AG Pfn. Penz | 10.30 FamGD Pfr. Engler u. Gem.Päd. Tittes |
| Kirchspiel | 18.00 AG Pfn. Hulek | | 19.30 N AG mit Gem.-Kelch Pfr. Friebis | 19.00 AG Pfr. Engler |
| Sächsische Diakonissen- häuser | 14.30 Musik. Vesper Pfn. Hulek | 13.30 AG Andacht z. Karfrei- tag Pfn. Hulek | 10.30 B Pfn. Penz 14.30 N Pfr. Frie- bis Andacht zur Sterbestunde | 10.30 Pfr. Engler |
| Jugendarbeit (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde) | 9.00 FGD Pfn. Hulek Gem.päd. Thomas | <i>Sa., 19. April</i> 23.30 Osternacht Pfn. Hulek | 5.25 Osteran- dacht u. Spazier- gang 10.00 BFGD Friebis | 9.00 Pfr. Engler |
| Kirchspiel | | 9.00 Pfn. Hulek | 19.00 Lobpreisabend Hartmut Stief | 10.00 AG mit Taufe Pfr. Engler |
| Kirchspiel | 9.00 AG Pfn. Hulek | | 10.30 B AG Pfn. Hulek | 10.30 Pfr. Engler |
| Posaunenmission und Evangelisation | | 10.30 AG Pfn. Schubert | 10.00 N Konfirmation Pfr. Friebis | 9.00 Präd. Lietz |
| Kirchspiel | 10.30 FGD Vorst. d. Konf. u. Mittag Pfn. Hulek | | 10.30 N S+L Team A. Bengel- Haus/Tübingen | |
| Kirchenmusik | | | 10.30 B AG m. Taufgedäch- tnis Pfr. Friebis | 14.00 Verab- scheidung von Pfr. Engler |
| Kirchspiel | 9.00 AG Pfn. Schubert | | 10.30 N AG Pfn. Schubert | 9.00 Pfn. Hulek |
| Weltmission | 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst im Schlosspark Netzschkau | | | |
| Kirchspiel | 10.30 Pfn. Hulek | 9.00 Pfr. Alders | 10.30 N AG Pfr. Alders | 10.30 Präd. Lietz |

| JOCKETA | REICHENBACH (PP=PETER-PAUL-KIRCHE/ TT=TRINITATISKIRCHE) (GH= GEMEINDEHAUS) | MYLAU (GH= GEMEINDE- HAUS) | NEUMARK | |
|---|---|--|--|------------------------------------|
| 10.30 Pfn.Penz | 9.00 TT Pfn. Penz | 9.00 GH Pfn.Schubert | 10.30 Pfn. Schubert Konf.-Vorst. | 6. April/ Judika |
| 9.00 Pfr. Engler | 10.00 PP Konfirmation Pfn. Schubert | 9.00 AG Kirche Pfr. Alders | 10.30 Pfr. Alders  | 13. April Palmarum |
| 17.00 AG Erstabendmahl Pfr. Engler | 19.00 TT AG Erstabendmahl Pfn. Schubert | | | 17. April Gründonnerstag |
| 15.00 GD mit Chor Pfr. Engler | 14.30 TT Andacht zur Sterbestun- de Pfn. Penz | 9.00 AG Pfn. Penz | 14.30 Pfn. Schubert  | 18. April Karfreitag |
| 10.30 Pfr. Engler | 6.00 TT Pfn. Penz 9.00 TT FGD Pfn. Schubert | 9.00 FGD Pfn. Penz | 10.30 FGD Pfn. Schubert Gem.päd. Thomas | 20. April Ostersonntag |
| Gemeins. GD in Limbach | 10.00 Gemeinsamer GD Pfn. Penz/Neue Kantorei | | | 21. April Ostermontag |
| 9.00 Pfr. Engler | 9.00 PP Tauf-GD Pfr. Alders | 9.00 Präd. Birkhold | 10.30 Präd. Birkhold | 27. April Quasimodogeniti |
| 10.30 Präd. Lietz | 9.00 GH AG Pfn. Schubert anschl. Mittagessen | 9.00 AG Pfn. Penz | 10.30 Pfn. Penz | 4. Mai Misericordias Domini |
| 10.30 Vorst. d. Kon- firm. Pfr. Engler | 14.00 TT Jubelkonfirm. u. Kaffee Pfn. Penz | 9.00 Präd. Birkhold | 13.30 Konfirmation Pfn. Schubert  | 11. Mai Jubilare |
| | 10.00 GD TT mit Kindermusical Pfn.Penz | | | 18. Mai Kantate |
| 10.00 Konfir- mation Pfr. Engler | 9.00 PP Präd. Birkhold | 9.00 Pfn. Penz | 10.30 musik. GD Pfn. Penz | 25. Mai Rogate |
| Jocketa: 19.30 Musikalische Andacht | 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst im Schlosspark Netzschkau | | | Do, 29. Mai Christi Himmelfahrt |
| 9.00 Präd. Lietz | 10.00 GD im Zelt/ Zeltevangelisation Pfn. Schubert | 9.00 Vorst. der Konfirmanden Pfn. Penz | | 1. Juni Exaudi |

MUSIK IN UNSERER KIRCHE

Benefizkonzert mit Ludwig Müller

Am **Samstag, d. 3. Mai 2025, 19.00 Uhr**, laden wir ganz herzlich zum Konzert mit Ludwig Müller in die Neumarker Kirche ein. „Über den Wolken und darüber hinaus“ heißt sein neues Programm, in dem der Künstler einen Querschnitt seiner bisher vier abendfüllenden Programmen mit Liedern von Reinhard Mey präsentiert.

Einen musikalischen Bogen schlagend vom ersten Lied des bekannten Liedermachers „Ich wollte wie Orpheus singen“ zu „Ikarus“ und dem beeindruckenden „Lilienthals Traum“, über gefühlvolle Liebeslieder wie „Du bist mein ein und alles“ und „Ich liebe dich“ bis zum überragenden und immer wieder gewünschten „Über den Wolken“.

Den Höhepunkt des Konzerts schafft jedoch ein Lied, dass mit seiner tagaktuellen Brisanz und seiner unausweichlichen Wahrheit dem Publikum und dem Künstler aus der Seele

spricht: „Nein – meine Söhne geb ich nicht“.

Mit großer Spielfreude und dem Anspruch, sein Publikum vorzüglich zu unterhalten, erleben Sie einen amüsanten, nachdenklichen, liebenswerten und unvergesslichen Chansonabend in der Neumarker Kirche.

Im Preis der Eintrittskarte von 12 € enthalten ist eine Spende von 5 € für die dringend notwendige Erneuerung der Neumarker Glocken!



Sommerkonzert des Frauenchors Reichenbach



Wir laden herzlich ein zu einem Chorkonzert des Frauenchors Reichenbach am **Samstag, dem 21. Juni 2025, um 17.00 Uhr** in der Neumarker Kirche.

KINDER UND JUGEND

Einladung zur Jungen Gemeinde

Liebe Eltern, liebe Jugendliche, seit vielen Jahren gibt es die Junge Gemeinde in Neumark. Hier im Gemeindebrief möchte ich diese kurz vorstellen und herzlich dazu einladen. Wir treffen uns immer dienstags von 18-20 Uhr, essen gemeinsam (Sandwich, Nudeln, Döner oder auch mal ganz normal Brot und Käse), beten, lesen in der Bibel oder beschäftigen uns mit Problemen und Themen, die gerade anliegen. Außerdem ist viel Zeit zum Quatschen und Spielen. Die Junge Gemeinde versteht sich als ein Ort, an dem Jugendliche einfach sein können, an dem sie eine Beziehung zu Gott finden und /oder festigen können und an dem sie mit Gleichaltrigen oder einem hauptamtlichen Mitarbeiter ins Gespräch kommen können.

Eingeladen sind alle zwischen 13 und 18 Jahren.

Ich würde mich freuen, demnächst neue oder bekannte Gesichter begrüßen zu können.

Sie/ihr habt Fragen? Meine Telefonnummer findet ihr auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Eure Dorothea Thomas



Rückblick: Kinderbibeltage

In den Winterferien war es wieder so weit. Unter dem Motto: "ein Held ganz anders" fanden die Kinderbibeltage in Netzschkau und Jocketa statt. Die Geschichte von Gideon aus dem Alten Testament hat uns begleitet. Er wird von Gott auserwählt, das Volk Israel von den Midianitern zu befreien. Eine spannende Geschichte (nachzulesen im Buch Richter). Und wie immer haben wir viel erlebt.



Ein Geländespiel, Eislaufen (wunderschön zu sehen, wie jeder jedem hilft und am Schluss alle gut auf den Kufen stehen), und viele verschiedene Workshops. Da wurden Fackeln hergestellt, Müsli selbst gemischt, mit Mosaikfliesen gebastelt und Tröten gebaut und noch vieles mehr. Und natürlich war da auch viel Musik und unsere 4 Tiere - Tscheka, Tschichi, Schilda und Nico. Was, ihr kennt sie nicht? Dann habt ihr echt was verpasst. Seid nächstes Jahr dabei und lernt sie unbedingt kennen. Wir freuen uns auf euch.

KINDER UND JUGEND

Rückblick: Konfirüstzeit 2025

Am Donnerstag, den 16. Januar, fuhren wir Konfis nach Schneeberg zum Huthaus, um dort unsere Konfi-Rüstzeit zu verbringen. Voller Erwartung auf die kommenden Tage kamen wir in einem von Schwibbögen beleuchteten CVJM-Heim an. Wir wurden in unsere Zimmer eingeteilt und lernten zum ersten Mal die anderen Konfis aus den verschiedensten Gemeinden kennen.

Danach ging es auch schon zum ersten Abendessen, wo wir uns alle in den Speisesaal begaben und dort die Planung der nächsten Tage besprachen. Dann sangen wir im Gemeinschaftsraum - wie jeden Abend und Morgen Lieder - und spielten Spiele. Am ersten Tag starteten wir zum Thema Abendmahl mit Stationsarbeit in Gruppen. Später hatten wir in Workshops die Möglichkeit, in verschiedenen Freizeitangebote z.B. Seife selbst herzustellen oder Bretter mit einem Lötkolben zu bemalen.

Am zweiten Tag gab es wieder Stationsarbeit, in der wir in andere Gruppen einge-

teilt wurden, diesmal war Sportlichkeit bei einigen der Stationen gefragt. Am Abend liefen wir alle zusammen zu einer Kirche



in der Nähe und erlebten, wie ein Agape-Mahl verläuft.

Am nächsten und letzten Tag räumten wir alle unsere Zimmer und das CVJM-Heim auf und es wurde Zeit auf Wiedersehen zu sagen. Die Konfi-Rüstzeit war sehr schön, weil wir mehr über Jesus lernen und mit vielen Leuten neue Freundschaften schließen konnten. Kristina Säuberlich, Elsterberg

Zwei unserer Gemeindepädagogen verlassen uns...

Zwei verlassen das Kirchspiel: Gloria Schädlich zieht mit ihrem Mann im März 2025 zum Studium nach Dresden. Markus Seifert will sich ab April 2025 gemeinsam mit seiner Familie auch neu orientieren. Die vielen Kinder- und Jugendstunden im Kirchspiel wurden bisher von fünf Ge-



meindepädagogen ganz toll geleitet – jetzt sind es drei.

Danke an euch beiden für eure Arbeit mit und für uns!

Danke an alle, die sich weiterhin um die Kinder und Jugendlichen im Kirchspiel so viel Gedanken und Mühe machen!

Pfarrerin Susanne Hulek

Markus Seifert wird im Ostergottesdienst am 20. April um 10.30 Uhr in der Neumarkter Kirche verabschiedet.

VORTRAGSREIHE: WORT UND WEIN

WORT&WEIN im April 2025

Das Passahlamm und der Kelch der Erlösung –

Die Beziehung zwischen jüdischem Passahfest und christlichem Abendmahl

Was hat Jesus gemeint, wenn er sagte: "Mich hat...verlangt, das Passah mit euch zu essen, ehe ich leide." (Lukas 22,15) Und, dass er nicht mehr davon essen wird bis im Reich. Wie erfüllt sich das Passah im Reich Gottes?

Montag, 14. April 25, 19.30 Uhr incl. einer Führung (ca.1 Std.) und Imbiss

Ort: Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur/BBZ, Wiesenstr.62, 08468 Reichenbach mit **Mattias Hampel**

WORT&WEIN im Mai 2025



Kräuter erleben und er-duften

Mit den Kräutern, ihren Aromen und Wirkungen sind die SAGANs seit 10 Jahren in ihrem Betrieb zugange und im Vogtland allseits bekannt. Ein duftender Besuch zu den Sagans wird wunderbar! Herzliche Einladung!

Dienstag, 20. Mai 25, 19.00 Uhr mit Kräuterbowle

Ort: Kräutergärtnerei SAGAN 08491 Brockau, Friedensstr. 2

WORT&WEIN – Rückblick



Mach dich auf den Weg! Ein wunderbarer Abend, der uns in die starke Welt des Pilgers mit hineinnahm. Sina Lorbeer-Klausnitz, Pilgerbegleiterin und Wanderführerin, bekannt als Leiterin des Museums Burg Mylau, erklärte die Pilgerwege in Sachsen und machte Lust, einen Pilgerweg vor unseren Türen zu den schönen Ecken unseres Vogtlandes ins Auge zu nehmen.

WORT&WEIN – Nachtrag und Rückblick



Machtmenschen in der Gemeinde

Nachtrag: Nicht jeder Vorgesetzter, Chef oder Leiter ist automatisch Macht-mensch. Letztere sind wegen ihres Verhaltens, nicht wegen ihrer Position er-kennbar.

Brunhild Münchow-Seifert schrieb zu diesem Vortrag: „*Woran erkennt man einen „Machtmenschen“? Anhand vieler anschaulicher Beispiele aus den verschiedensten Bereichen unseres privaten und beruflichen Lebens wurde eindrücklich und sehr verständlich dargelegt, wie man sich aus solchen „Umklammerungen“ befreien und Machtmenschen ihre Überheblichkeit nehmen kann. Mich hat der „lebendige“ Vortrag sehr beeindruckt... Frau Hulek vermochte die Sensibilität für das Thema zu wecken und macht allen Mut, als „beherrschte“ Mitarbeiter oder Familienangehörige sich zu wehren und den Machtmenschen in seine Schranken zu weisen.“*

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Rückblick: Konzert mit „Family Brass“

Das Horntrio „Family Brass“ aus Bad Elster brachte am 22. Februar in der Neumarker Kirche sein neues Programm „Hörnerglanz sucht Firlefanz“ zu Gehör. Unterstützt wurde es dabei von Steffen Rothe aus Plauen mit Schlagzeug und weiteren Instrumenten. Es war ein unterhaltsamer, abwechslungsreicher Auftritt, der immer wieder mit viel Humor gewürzt wurde.



Rückblick: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am 7. März feierten wir den Weltgebetstag. Unter dem Thema „wunderbar geschaffen!“ beteiligten wir uns an diesem weltweiten Gottesdienst, der diesmal durch Christinnen von den Cookinseln vorbereitet wurde.

Die vorgeschlagenen Bibelworte, Gebete und Lieder und dazu die Fotos von Land und Leuten ließen uns Anteil nehmen an den Hoffnungen und Sor-

gen der Christen, die auf dieser Inselgruppe im Pazifischen Ozean leben.

Besonders berührten uns die Erfahrungsberichte der Frauen: Eine Ärztin berichtete über ihre Fürsorge für die Inselbewohner, eine ehemalige Schülerin über die Diskriminierung wegen ihres Festhaltens an der einheimischen Sprache und ein Familienmitglied über seine Angst und das Vertrauen auf Gott in der Coronakrise.

Bitte um Blumenspenden für unseren Altar



Wir möchten ganz herzlich um Blumenspenden für unseren Altar bitten, wenn die Gartensaison wieder anfängt und in Absprache mit dem Blumendienst. Zugleich möchten wir ein ganz herzliches Dankeschön sagen an alle, die immer wieder unseren Altar so liebevoll schmücken.

FÜRBITTEN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im April und Mai und wünschen viel Glück, Freude, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

*Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.*

*Die Lerchen singen überall;
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.*

*Nun jauchzet alles weit und breit;
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
(A. von Droste-Hülshoff)*



Foto: Iris Hamelmann / Pixabay

Konfirmation



Die diesjährige Konfirmation feiern wir am **Sonntag Jubilate, 11. Mai 2025, 13.30 Uhr**, mit einem Festgottesdienst.

Unsere Konfirmandinnen und unser Konfirmand: **Sophie Ettl, Lena Pohl-Didßun und Nils Sommer.**

Für sie und ihre Familien bitten wir um Gottes Segen.

Bestattungen



Kirchlich bestattet wurden:

Martin Sieber (Römersgrün), 87 Jahre (Wir bitten den Fehler in der letzten Ausgabe zu entschuldigen.)

Lothar Brandt, (Neumark), 86 Jahre

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.*

(Jesaja 43, 1)

*Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohlmachen.* Psalm 37, 5

Wir trauern um unseren langjährigen Organisten
Uhrmachermeister und Fotograf

Karlheinz Lempe

* 12.09.1936 † 03.12.2024

Herr Lempe hat jahrzehntelang in unserer Kirchgemeinde die Orgel bei Gottesdiensten und Kasualien gespielt. Wir sind ihm für seinen Dienst, den er mit Akribie und großer Zuverlässigkeit getan hat, sehr dankbar.

Möge der Glaube an den auferstandenen Christus seinen Angehörigen Trost und Hoffnung sein.

Im Namen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde,
Pfarrerin Annegret Schubert, Kantor Andreas Kamprad

Adressen und Konten

Pfarrerin Annegret Schubert
08496 Neumark, Kirchplatz 1

Tel.: 03 76 00 / 23 18

Pfarramt (Frau Lietz)
08496 Neumark, Kirchplatz 1
Email: kg.neumark@evlks.de

Tel.: 03 76 00 / 23 18
Fax.: 03 76 00 / 5 04 12
Internet: kirche-neumark.jimdofree.de

Das Pfarramt ist geöffnet:
dienstags 9.00-12.00/13.30-15.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nicht
ohne vorherigen Anruf.

Kirchenmusiker Andreas Kamprad
08468 Reichenbach, Friedrich-Engels-Platz 9

Tel.: 0 37 65 / 5 25 99 55

Gemeindepädagogin Dorothea Thomas
08499 Mylau, Lambziger Str. 60

Tel.: 0 37 65 / 3 27 50 52

Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neumark
Sparkasse Vogtland BIC: WELADED1PLX
IBAN: DE29 8705 8000 3824 0012 91

© 2025 Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland, Pfarramt Neumark

Redaktion: Friedemann Schubert

Fotos: F. Schubert, pfarrbriefservice.de und pixelio.de